

nicht wohl, konnte sich jedoch noch mühsam bis zu seiner Behausung schleppen. — Am andern Morgen wurden die Familien-Mitglieder durch Rufe des jungen A. geweckt, welcher ängstlich erklärte, nichts sehen zu können, da ein dichter Schleier vor seinen Augen liege. Ein sofort hinzugerufener Arzt konnte nur die völlige Erblindung des jungen A. konstatiren, hervorgerufen durch den Warrsch im Masken-Kostüm in jener Ballnacht.

Eheglücks-spiel. Ein in der Berliner Gesellschaft wohlbekannter Künstler vermählte sich vor einiger Zeit mit einer durch ihre Schönheit bemerkenswerthen jungen Dame, welche er gelegentlich einer Reise nach dem Orient kennen gelernt hatte. Da die junge Dame über eine recht ansehnliche Morgengabe und der Herr Gemahl über ein respektables Einkommen verfügte, so durfte das junge Ehepaar unbedenklich jenen Anforderungen des Luxus Folge leisten, welche eine hervorragende Position in Künstlerkreisen nahezu von selbst gebietet. Namentlich spielten die Conti-dresser Mode-Ateliers im Budget des jungen Paares eine recht bemerkenswerthe Rolle und erfuhren die Ansprüche in dieser Richtung in der letzten Zeit eine um so auffallendere Steigerung, als das junge Weibchen in der Toilette eine förmlich puritanische Einfachheit zur Schau trug. Der Gatte hütete sich wohl, über derartige Wahrnehmungen Vorstellungen zu erheben, allein immerhin glaubte er sich zu vorsichtigen Schritten befugt, um des Rühfelds Lösung zu erhalten. Diese Schritte hatten denn auch bald ein über-

raschendes Resultat: die junge Dame hatte die in Anspruch genommenen nicht unerheblichen Summen auf dem Wege des Hazardspiels verloren. Durch einige Damen ihrer Bekanntschaft — engagirte Spielerinnen — in die Mysterien des Hazardspiels eingeweiht, hatte die Frau an den Aufregungen desselben ein so lebhaftes Interesse gefunden, daß sie, während ihr Gatte durch Ausübung einer größeren künstlerischen Arbeit vollauf in Anspruch genommen war, einen förmlichen Spielklub etablirte, welchem sie ihre ganze Zeit und sehr bedeutende Geldsummen opferte. Mit wahren Entsetzen mußte der Künstler seine Gattin von einer Leidenschaft erfaßt sehen, welcher jedes Familienglück zum Opfer fallen muß. In dessen fand er nach langem Nachdenken ein radikales Heilmittel und setzte selbes mit Hilfe eines Jugendfreundes, des beliebtesten Mitgliedes eines Wiener Theaters, ins Werk. Der Damen-Spielklub war soeben in eifrigster Arbeit begriffen, als ein Herr in elegantestem Salon-Anzuge mit dem frappanten Exterieur eines der bekanntesten Spielhöllen-Entdecker der Polizei in den Salon einbrang und in üblicher Weise Karten und Geld safsirte und die erschrocken Theilnehmerinnen des Spielklubs — notirte. Als unser Künstler nach Hause kam, fand er die Gattin in größter Verzweiflung und konnte ihre Beichte zugleich mit dem feierlichen Versprechen entgegennehmen, nie mehr eine Karte zu berühren, wenn nur die peinliche Affaire beigelegt und der Herr Kommissar von der Erstattung einer Anzeige abgehalten werden könnte.

Das machte sich nun leichter, als es sonst in solchen Fällen möglich zu sein pflegt, denn den gestrengen Kommissar hatte der Freund von der Bühne mit gewohnter Virtuosität — gemimt, und so wurde die Affaire bei einigen Flaschen guten Bordeaux „begraben“. Die Episode darf heute erzählt werden, da die Gefahr eines Rückfalles nicht zu besorgen ist und auch die beiden Verschwörer der geheilten jungen Frau ihren Koup gebeichtet haben.

Kirchliche Nachrichten aus der Parodie Eidenstock
vom 15. bis 21. Januar 1888.

Aufgeboren: 2) Christian Traugott Widner, Bahnwärter in Muldenhammer, ein Wittwer, ehel. E. des weil. August Friedrich Widner, Pachtmüllers und Bäckereimüllers in Wildenau und Antonie Emilie verw. Groß geb. Schuster in Muldenhammer, ehel. T. des weil. Karl August Schuster, Fleischers hier.
Getauft: 14) Curt Emil Wischer. 15) Anna Frieda Bauer. 16) Max Gottfried Hutschenreuter. 17) Gottfried Ludwig Brückner. 18) Paul Emil Stöber. 19) Johanne Gisa Bleichschmidt.
Begraben: 10) Karl Hermann, ehel. S. des Karl Heinrich Rehrer, anf. 88. und Handelsmanns hier, 2 M. 25 J. 11) ungetauft verstorbenen S. des Karl Julius Weigel, Handarbeiters hier, 12 Stunden alt. 12) Max Gottfried, ehel. S. des Robert Hermann Hutschenreuter, Waldarbeiters hier, 1 M.

Am 3. Sonntage nach Epiphaniä:
Vorm. Predigt: 1. Thess. 5, 6 bis 9. Herr Pfarrer Böttcher. Nachm. Besuche Herr Diaconus Schulze. Die Beichtansprache hält Herr Diaconus Schulze.

Kirchennachrichten aus Schönheide.
Sonntag, den 22. Januar, (Dom. III p. Epiph.), Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Beichtstunde.

**Vortheilhaftes
Schüler - Pensionat
in Zwickau**
Näheres durch Gebr. Thiermann,
Zwickau in Sachsen.

**Mein Lager chirurgischer
Gummiartikel,**
als: Kautschuk, Unterzieher, Eisbeutel, Mutter- u. Nistierspritzen, Nasen- u. Augendouche, Inhalations-Apparate, Unterlagen, Protirhandtücher u. Handschuhe u. s. w., eine große Auswahl äußerst dauerhaft und gut gefütterter Bruchbandagen u. Suspensorien bringt in empfehlende Erinnerung.
W. Deubel.

Trauben-Curstriften gratis.
Guten, Heiserkeit, Hals-,
Brust- & Lungenleiden ze.



Der rheinische Trauben-Brust-Honig ist das best bewährte, angenehmste Haus- u. Genußmittel für Erwachsene und Kinder und durch unzählige Anerkennungen ausgezeichnet.
Prospecte mit Geb.-Anw. und vielen Attesten bei jeder Flasche. Niederlage in Eidenstock bei E. Hannebohn, in Schönheide bei Rich. Lent, in Johannegeorgenstadt in der Apotheke, in Leipzig bei Apotheker R. S. Pautsch, Haupt-Depot.

Ein Mädchen,
welches das Schneidern erlernen will,
findet sofort Stellung bei
Ada Schlegel.

Heute Sonnabend bin ich von 10
bis 3 Uhr mit
Wild u. Geflügel
in „Stadt Leipzig.“
Joh. Günther
aus Neustädte.

Bahnschmerzen
jeder Art werden augenblicklich u. für die
Dauer durch den berühmten
Indischen Extract
beseitigt. Derselbe übertrifft seiner
schnellen und sicheren Wirkung wegen
alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst
die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur
allein acht zu haben in Fl. à 50 Pfg.
im Dépôt bei **E. Hannebohn.**

Das hiesige Uhrenfabrikgrundstück,
in der Mitte des Ortes gelegen, außer Wohnräumen mehrere Arbeitsäle enthaltend und ringsum von Garten umgeben, soll
Mittwoch, d. 25. Januar 1888, von Vorm. 11 Uhr an
an Ort und Stelle unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen anderweit versteigert werden.
Carlsfeld, den 27. Dezember 1887.

Das Directorium des Uhrenfabricactienvereins in Piqu.
C. Glöckner.

Kleiderhalter,
Zeitungshalter, Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Eckbretchen, Consolen, Notenständer, Schlüsselschränke, Cigarrenschränke, Bürstenkasten, Wischtuchkasten, Rauchtische, Rauchservice, Stock- und Schirmständer, sowie Photographierahmen in allen Größen, Photographieständer u. Photographiealbums empfiehlt in schöner Auswahl
Albin Eberwein.

Schwarze Cachemires
¾ breit, Halbwole, von 50 Pf., ¾ breit, reine Wolle
garantirt, von 75 Pf., sowie die größte Auswahl
in **farbigen, carrirten u. gestreiften**
Kleiderstoffen empfiehlt zu diesjährig auf-
fallend billigen Preisen
A. J. Kalitzki Nachf.

Allgemeine Assecuranz in Triest.
(Assicurazioni Generali.)
Gegründet im Jahre 1831.
Gewährleistungsfonds an Capital und baaren Reserven:
35 Millionen 88 Tausend 149 Gulden 04 Kreuzer.
Fener-, Hagel-, Glas-, Transport- u. Lebens-
Versicherung.
Policen werden in Reichsmark ausgestellt.
Zur Auskunftsertheilung und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:
Adalbert Seyfert in Eidenstock.
Oscar Böttcher in Stüngenrün.

Wenn mir Albin Hermann oder dessen
Schwiegermutter eine Beleidigung
oder eine Mißhandlung seines unerzogenen
achtjährigen Sohnes nachweisen
können, so mag er mich vor Gericht fordern,
da wird dem gnädigen Herrn der
Standpunkt klar gemacht werden.
Achtungsvoll
Oskar Rüdell, Eidenstock.

Ein lederner Hundemantel ist
verloren worden, abzugeben bei
Albert Meichner, Fleischermstr.

Einen Aufpasser
sucht
Richard Richter.

Zwei praktische Kochbücher:
„Emma Behold's Deutsche Haus-
küchin“, Preis gebestet 1 M. 20 Pf.,
gebunden 1 M. 50 Pf., und „Emma
Behold's kleine deutsche Küchin“,
Preis gebestet 60 Pf., gebunden 75 Pf.,
halten sich allen deutschen Frauen und
Mädchen empfohlen.

Mehrere Arbeiterinnen
werden zu leichter und dauernder Beschäftigung
angenommen in der Dampf-
stepperei von
Carl Tuchscheerer,
Corfettenfabrik.

Gold-Craem-Seife
von Carl John & Co., Köln am Rhein
ist unübertroffen gegen rauhe u. spröde
Haut und namentlich Damen zur Er-
haltung eines schönen Teints zu em-
pfehlen. à Packet (3 Stück) 50 Pfg.
Theodor Schubart.

**Cigarren
Cigaretten
Türkische Tabacke**
empfehlen in guter Qualität
Albin Eberwein.

Handmaschinen,
außer Verband, für hohle Tüllarbeit,
suchen **A. Neuwinger & Co.,**
Blauen,
Johannstraße 73.

Russisch Brod,
feinstes Theegebäd und besten
Entölte Cacao
von **Rich. Selbmann,**
Dresden.

Einige geübte Stickerinnen
werden bei hohem Lohn sofort gesucht.
Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PAKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**
Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden **Mittwoch** und **Sonntag**,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden **Dienstag**,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.
Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft
bieten bei **ausgezeichnetster** Verpflegung,
vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Gajüten
wie **Zwischendecks-Passagiere**.
Nähere Auskunft erteilt
Nr. 841 **Heinr. Wolf** in Auerbach.

Bei Magenleiden gut bewährt.
Groß-Rambin. Ein Wohlgeborenen
wollen mir gütigst einige Flaschen des
Gesundheits-Kräuter-Honigs von C. Lück
in Colberg übersenden, welcher bei mei-
nem langjährigen Magenleiden von aus-
gezeichnete Wirkung ist. Wimmer,
Gendarm. Erhältlich in Flaschen à M.
1.—, 1.75 und 3.50 in Eidenstock bei
Apotheker **G. Fischer.**

Eine Oberstube nebst
Kammer
ist in der Rehme zu vermieten. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl.